

# INGOLSTÄDTER VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	
<b>V0631/19</b> öffentlich	Geschäftsführer Frank, Robert, Dr. Telefon 97439-300 Telefax 97439-399 E-Mail info@invg.de  Datum 09.07.2019

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	16.07.2019	Kenntnisnahme	

## Beratungsgegenstand

Situationsanalyse 2019

## Antrag:

Der Aufsichtsrat nimmt den Vorbericht zur Situationsanalyse 2019 zur Kenntnis.



Dr. Robert Frank  
Geschäftsführer

## Sachvortrag:

Im März 2019 wurde von Gevas, Humberg und Partner Ingenieurgesellschaft für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik mbH im Auftrag der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH die verkehrstechnische Untersuchung zur Erarbeitung der Situationsanalyse 2019 durchgeführt.

Aufgrund personeller Engpässe und anderer prioritärer Aufgaben im Zusammenhang mit der Einnahmenaufteilung des VGI-Tarifs konnte der ausführliche Bericht seitens Gevas noch nicht fertiggestellt werden. Die wichtigsten Kenndaten zur Fahrgastentwicklung 2019 liegen jedoch vor und werden von der Geschäftsführung in der Sitzung am 16.07.2019 erläutert.

Mit insgesamt 57.383 Einsteigern konnte wie im Vorjahr ein neuer Höchstwert an Fahrgästen in den Bussen seit Bestehen der INVG erzielt werden. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies ein Plus von 3,1% dar. Besonders positiv können drei Ergebnisse herausgestellt werden:

- Deutliche Fahrgastzuwächse im gesamten Stadtgebiet mit Schwerpunkt auf die Linien im 15-Minuten-Takt
- Rekord bei den Nachtlinien mit einer Steigerung von 23,5% im Vergleich zum Vorjahr
- Fahrgastzuwächse an den Schnittstellen zu den Bahnen und an den wichtigsten Umsteige-Haltestellen

Aus Sicht der Geschäftsführung sind mehrere Faktoren für die Steigerung verantwortlich. Neben der bedarfsorientierten Erweiterung des Fahrplanangebots sind der hohe Standard der Infrastruktur und die Einführung des Regionalen Gemeinschaftstarifs als Erfolgsfaktoren zu nennen. In den vergangenen 5 Jahren war das durchschnittliche Wachstum der INVG-Einsteiger doppelt so hoch wie der Anstieg der Ingolstädter Bevölkerung. Die Geschäftsführung beabsichtigt, diese positive Tendenz für den ÖPNV durch ein neues Maßnahmenbündel in den nächsten Jahren fortzusetzen.

Der vollständige Bericht zur Situationsanalyse wird in der folgenden Sitzung des Aufsichtsrates vorgelegt und vertiefend erläutert.